



weimar

Kulturstadt Europas

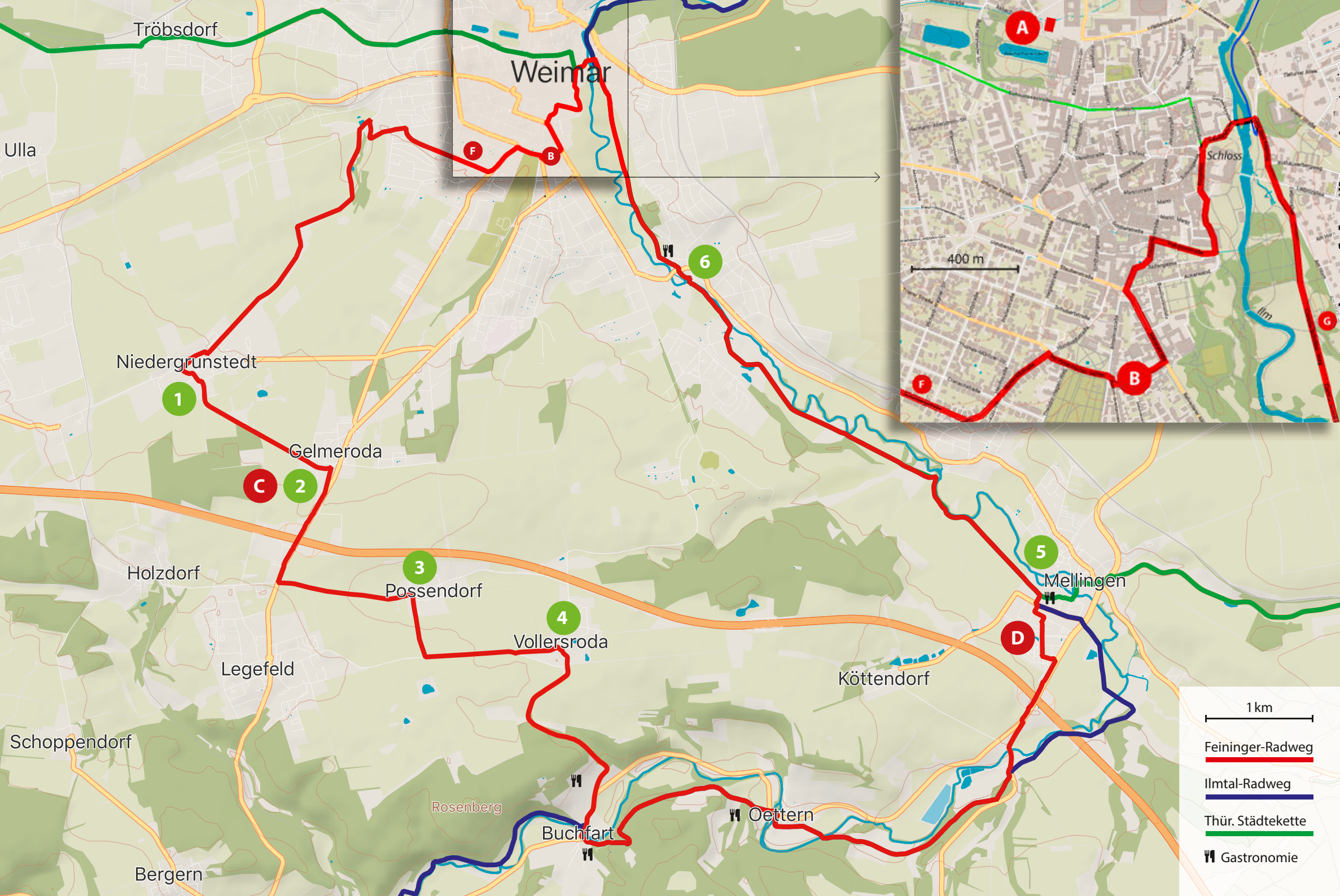
Feininger-Radweg

**Auf den Spuren
von Lyonel Feininger**



Thüringen
-entdecken.de





Die Tour auf dem Feininger-Radweg

Der Feininger-Radweg führt von Weimar aus zu einigen der Bildmotive, die Feininger in den Dörfern rund um Weimar fand und schon vor über 100 Jahren mit seinem Rad erreichte. Start und Ziel ist das Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar am Rand der Altstadt. In dem heutigen UNESCO-Welterbe hatte Feininger am Staatlichen Bauhaus gelehrt.

In Richtung Süden verbindet die Radroute historische Dorfkerne mit der hügeligen Landschaft des Ilmtals. Dabei führt die Route zum größten Teil über Radwege und ergänzend über Landstraßen und Feldwege. Dreiviertel sind asphaltierte Wegstrecke. Landschaftlich ist die Route reizvoll. Zwischen weiten Feldern mit Streuobstwiesen sind schöne Ausblicke möglich. Im Weimarer Land führt die Route durch kühle Hangwälder und die Ilmauen weiten sich schließlich zu einem beeindruckenden Landschaftspark.

Starten Sie vom Hauptgebäude der Bauhaus-Universität Weimar **B** in Richtung Westen am Historischen Friedhof vorbei, so gelangen Sie zuerst zu Feiningers Wohnhaus in der Gutenbergstraße 16 **F**. Moderat führt der Radweg das Kirschbachtal hinauf, die von Feininger verewigten Kirchtürme immer im Blick. Nach einer ordentlichen Steigung zwischen Buchfart und Oettern gelangen Sie ins Ilmtal und von hier nahezu eben zurück nach Weimar. Als bemerkenswerten Abschluss der Radroute erreichen Sie Weimar über Goethes Gartenhaus **G** im Park an der Ilm.

28 km, 324 hm



Alternativ in entgegengesetzter Richtung:
Folgen Sie dafür vom Startpunkt zuerst dem Ilmtal-Radweg nach Süden, die Ilm begleitet Sie immer wieder. Etwa nach der Streckenhälfte müssen Sie eine kurze knackige Steigung bewältigen. Dafür rollen Sie fortan stetig bergab nach Weimar zurück.



Bauhaus-Museum Weimar **A**

Hier ist seit 2019 die älteste Bauhaus-Sammlung der Welt zu sehen, u. a. wird Feiningers Gemälde „Gelmeroda XI“ aus dem berühmten Zyklus gezeigt.



Bauhaus-Universität Weimar **B**

„... ich habe auch den Kupferdruckraum gesehen! ... Wir werden hier wie im Maler-Himmel sein“, schreibt Feininger an seine Frau. Heute gehört das Schulgebäude zur Bauhaus-Universität Weimar und zum UNESCO-Welterbe.



Lichtskulptur Gelmeroda **C**

Die Lichtskulptur entstand 1999 nach einer Idee des in Weimar lebenden Architekten Peter Mittmann. Die Kirche erstrahlt in den von Feininger oft verwendeten Farbtönen in den Abendstunden mancher Wochenenden.



Feiningerturm Melling **D**

Die Rohr- und Stangenkonstruktion von Marcel Kalberer ist vom Aquarell „Melling“, das den Kirchturm zeigt, inspiriert. Es empfindet die Malweise von Feininger nach.

Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originalen seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt

AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Feininger (1891-1971) lebte von 1927 bis 1933 in der Weimarer Stadt und lebte in der unmittelbaren Nähe der Weimarer Umgebung. Von 1919 bis 1925 lebte er am Ortsteil Hohlstedt in Weimar. Ab 1925 lebte er in der Ortschaft Hohlstedt.

Über die Jahre setzte sich Feininger mit den Themen Natur und Menschheit auseinander. Seine Werke zeigen eine tiefere Verbindung zur Natur und eine tiefere Verbindung zur Menschheit.

Seine Werke zeigen eine tiefere Verbindung zur Natur und eine tiefere Verbindung zur Menschheit.

Seine Werke zeigen eine tiefere Verbindung zur Natur und eine tiefere Verbindung zur Menschheit.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND

Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originalen seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt





AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Kandinsky (1879-1944) lebte von 1927 bis 1931 in Weimar und schuf in dieser Zeit die ersten Werke seiner abstrakten Kunst. Er war einer der ersten Künstler, die die Farben und Formen der Natur in abstrakte Formen übersetzten. Seine Werke sind heute in den Museen der Welt zu sehen.

Über die Jahre hat sich die Kunst der abstrakten Malerei entwickelt. Heute gibt es viele verschiedene Stile und Techniken. Die Kunst der abstrakten Malerei ist eine der wichtigsten und interessantesten Kunstformen der modernen Kunst.

Daher hat das Museum die erste Ausstellung der abstrakten Malerei in der Geschichte der Kunst organisiert. Sie zeigt die Werke der wichtigsten Künstler der abstrakten Malerei. Sie ist eine großartige Gelegenheit, die Kunst der abstrakten Malerei zu erleben und zu verstehen.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND


Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originale seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt





AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Gunter Rambow (1879-1959) lebte von 1919 bis 1921 in der Orangerie und im Landhaus der verfallenen Orten der Weimarer Umgebung. Im Jahr 1919 bis 1921 lebte er im Ortsteil Hohlstedt in Weimar. ab 1921 lebte er in der Orangerie.

Über die Jahre setzte sich Rambow mit den Themen der Bauhaus-amerikaner auseinander und schuf Werke, die die Bauhaus-amerikaner in der Orangerie und im Landhaus der verfallenen Orten der Weimarer Umgebung. Im Jahr 1919 bis 1921 lebte er im Ortsteil Hohlstedt in Weimar. ab 1921 lebte er in der Orangerie.

Das abgebildete Gemälde „Orangerie“ stammt aus dem Jahr 1921. Das Original befindet sich im Schloss Museum Weimar. Es ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt.

Das Bild zeigt die Orangerie im Schloss Museum Weimar. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt.

Das Bild zeigt die Orangerie im Schloss Museum Weimar. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt.

Das Bild zeigt die Orangerie im Schloss Museum Weimar. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt. Das Gemälde ist ein Werk von Gunter Rambow, das die Orangerie im Schloss Museum Weimar zeigt.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND



ELER

KULTUR

- [illegible]

Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originale seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt

AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Feininger (1891-1971) lebte von 1928 bis 1933 in Weimar und lebte in der unmittelbaren Umgebung des Ortes. Er war ein wichtiger Vertreter der Weimarer Bewegung. Im Jahr 1928 lebte er im Ortsteil Gaberndorf in Weimar. Im Jahr 1933 wurde er aus Deutschland vertrieben.

Über die Jahre hat sich das Bild der Ortschaften im Weimarer Land verändert. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals.

Das abgebildete Gemälde 'Gaberndorf' entstand aus dem Jahr 1933. Das Gemälde zeigt die Ortschaft Gaberndorf. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt.

Dieses hat den Charakter eines der originalen Farbstiche von der Ortschaft. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt.

Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND



Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originale seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt





AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Feininger (1891-1971) lebte von 1928 bis 1933 in Weimar und lebte in der unmittelbaren Umgebung des Ortes. Er war ein wichtiger Vertreter der Weimarer Bewegung. Im Jahr 1928 lebte er im Ortsteil Gaberndorf in Weimar. Im Jahr 1933 wurde er aus Deutschland vertrieben.

Über die Jahre hat sich das Bild der Ortschaften im Weimarer Land verändert. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals.

Das abgebildete Gemälde 'Gaberndorf' entstand aus dem Jahr 1933. Das Gemälde zeigt die Ortschaft Gaberndorf. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt.

Dieses hat den Charakter eines der originalen Farbstiche von der Ortschaft. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt.

Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND


Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originale seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt





AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Feininger (1891-1971) lebte von 1928 bis 1933 in Weimar und lebte in der unmittelbaren Umgebung des Ortes. Er war ein wichtiger Vertreter der Weimarer Bewegung. Im Jahr 1928 lebte er im Ortsteil Gaberndorf in Weimar. Im Jahr 1933 wurde er aus Deutschland vertrieben.

Über die Jahre hat sich das Bild der Ortschaften im Weimarer Land verändert. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals. Die Ortschaften sind heute anders als damals.

Das abgebildete Gemälde 'Gaberndorf' entstand aus dem Jahr 1933. Das Gemälde zeigt die Ortschaft Gaberndorf. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt. Es ist ein Gemälde, das die Ortschaft Gaberndorf zeigt.

Dieses hat den Charakter eines der originalen Farbstiche von der Ortschaft. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt. Es ist ein Farbstich, der die Ortschaft zeigt.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND


Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originale seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt





AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Der Bauhaus-amerikanische Maler Wassily Feininger (1891-1971) lebte von 1928 bis 1933 in der Weimarer Stadt und malte dort die umliegenden Dörfer der Weimarer Umgebung. Im Jahr 1933 bis 1934 lebte er im Ortsteil Hohlstedt in Weimar. Ab 1935 lebte er in der Dürckheimstraße.

Über die Jahre setzte sich Feininger mit den Themen Natur und Menschheit auseinander. Seine Werke zeigen die umliegenden Dörfer der Weimarer Umgebung. Im Jahr 1933 bis 1934 lebte er im Ortsteil Hohlstedt in Weimar. Ab 1935 lebte er in der Dürckheimstraße.

Das abgebildete Gemälde „Gaberndorf“ entstand aus dem Jahr 1933. Das Original befindet sich im Schloss Museum Weimar. Es ist das erste von insgesamt sechs Bildern, die Feininger im Jahr 1933 in der Dürckheimstraße in Weimar malte. Das Gemälde zeigt die Kirche St. Nikolaus am Goldberg in Gaberndorf, die Feininger im Jahr 1933 malte. Das Gemälde ist ein Beispiel für Feiningers Stil, der die Natur und die Architektur der umliegenden Dörfer der Weimarer Umgebung zeigt.

Daher hat den Kalender auch der originale Farbstich mit der Aufschrift „Feininger“ und dem Original „Gaberndorf“ ganz besonders bedeutet. Der Kalender zur Erinnerung an die Dürckheimstraße in Weimar. Der Kalender ist ein Beispiel für Feiningers Stil, der die Natur und die Architektur der umliegenden Dörfer der Weimarer Umgebung zeigt.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND


[illegible]

Wo Feininger zeichnete und malte

Radeln Sie auf Feiningers Spuren durch die Natur und die Dörfer rund um Weimar und besichtigen Sie die Originalen seiner Lieblingsmotive.

Die Pultaufsteller an jeder Station präsentieren das gemalte Werk im direkten Vergleich und berichten über das Leben des bedeutenden Bauhauskünstlers und seiner Verbindung zum Weimarer Land.

- Apolda
- Buttstedt
- Daasdorf am Berge
- Denstedt
- Frankendorf
- Gaberndorf
- Großschwabhausen
- Hammerstedt
- Hohlstedt
- Hopfgarten
- Kleinschwabhausen
- Klettbach
- Krömsdorf
- Lehnstedt
- Nernsdorf
- Niederzimmern
- Oberreißen
- Rohrbach
- Süßenborn
- Tiefurt
- Troistedt
- Tröbsdorf
- Umpferstedt
- Zottelstedt

AUF FEININGERS SPUREN

Gaberndorf

Das Bauhauswerkstattliche Maler Leonid Feininger (1870–1951) lebte von 1919 bis zur Revolution und zurück nach der vorübergehenden Ordnung der Weimarer Verfassung insgesamt von 1919 bis 1925 in der Stadt Weimar. In Weimar, ab 1925, lebte er als Grafiker und Maler.

Über die Jahre setzte sich Feininger mit den Themen der Menschheit auseinander. Seine Werke sind eine Mischung aus Natur und Architektur.

Das abgebildete Gemälde „Gaberndorf“ entstand aus dem Jahr 1921. Das Original befindet sich im Schloss Museum Weimar. Es ist ein Beispiel für Feiningers Stil, der die Natur und die Architektur miteinander verbindet.

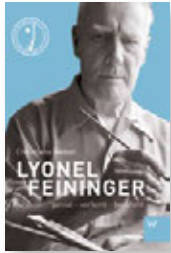
Dieses Bild zeigt die Kirche von Gaberndorf, die Feininger im Jahr 1921 gemalt hat. Die Kirche ist ein Beispiel für die Verbindung von Natur und Architektur, die Feininger in seinen Werken oft dargestellt hat.

MIT DEM RAD DURCH DAS WEIMARER LAND

ELER

[illegible]

Feininger-Souvenirs



Buch „Genial – verfemt – berühmt“

Die Autorin Christiane Weber folgt sachkundig den Spuren Feiningers, seinem künstlerischen Schaffen und stellt vor allem seine Weimarer Zeit in den Mittelpunkt.

Preis: 16,90 €



Plakat „Gelmeroda XI“

Anlässlich des 150. Geburtstages von Lyonel Feininger wurde 2021 eine limitierte Plakataufgabe des Gemäldes *Gelmeroda XI* von 1926 herausgegeben. Format Din A1, Offsetdruck.

Preis: 18,90 €



Lyonel Dry Gin

Ein Premium-Gin erster Güte, hergestellt aus handverlesenen Bio-Zutaten und destilliert im Kupferkessel über offener Flamme. Flasche mit 500 ml, Alkoholgehalt 50% vol.

Preis: 35 €



Bauhaus-Manifest

Zur Gründung des Bauhauses erschien 1919 ein Faltblatt samt Holzschnitt von Feininger. Autorisierte Neuauflage, gedruckt in der Pavillon-Presse Weimar.

Preis: 19,99 €

Shop und Information

Tourist Information Weimar · shop.weimar-gmbh.com
Tel. +49 (0) 3643 745-0 · tourist-info@weimar.de

Tourist Information Weimar

Markt 10
99423 Weimar
+49 (0) 3643 7450
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

Weimarer Land Tourismus e.V.

Bahnhofstraße 28
99510 Apolda
+49 (0) 3644 519975
info@weimarer-land.de
www.weimarer-land.travel

Fotografie Jörg P. Anders, Stefan Behrens, Hugo Erfurth, Klassik Stiftung Weimar, Uta Kühne, Peter Mittmann, Thomas Müller, Punctum/BertramKober, Elke Walford, Weimar GmbH, Candy Welz, Henry Sowinski

Fahrräder können über die Tourist Information Weimar gemietet werden.



Rennrad, Eigenbau aus historischen Einzelteilen, um 1950,
Klassik Stiftung Weimar, Design-Sammlung Ludewig, Berlin